



## **Brief des Vorsitzenden des Aufsichtsrats zur ordentlichen Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA am 22. Mai 2026**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich lade Sie herzlich ein zur ordentlichen Hauptversammlung am 22. Mai 2026 im Congress Center Messe in Frankfurt am Main.

Unsere Hauptversammlung findet erneut in einem Umfeld wachsender globaler Unsicherheit und anhaltender Umbrüche statt. Diese Zeit ist geprägt von zunehmenden geopolitischen Spannungen und Debatten weltweit über die Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz. Fresenius hat sich in diesem Umfeld sehr gut behauptet, die eigenen Ziele angehoben, Zusagen gehalten und die Weichen für die Zukunft gestellt. Unser Unternehmen hat im Jahr 2025 mit seinen Produkten 450 Millionen Menschen erreicht und 27 Millionen Patientinnen und Patienten in unseren Kliniken bestmöglich versorgt.

Die Unternehmensstrategie #FutureFresenius geht auch in der dritten Phase, Rejuvenate, auf. Fresenius gibt Antworten auf viele der größten Herausforderungen für Gesundheitssysteme weltweit: eine zuverlässige und exzellente medizinische Versorgung zu vertretbaren Kosten zu ermöglichen. Gesundheitssysteme sind in dieser neuen Weltordnung relevant für die nationale Sicherheit. Auch hier trägt Fresenius Wesentliches bei: durch hohe Wertschöpfungstiefe in den einzelnen Gesundheitsmärkten und verlässlich aufgestellte, hochwertige Lieferketten.

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sind aus dem klinischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Fresenius nutzt diese Technologien zum Wohle von medizinischem Fachpersonal, Gesundheitssystemen sowie Patientinnen und Patienten. So bietet

unsere spanische Klinikette Quirónsalud eine durchgängig digitalisierte Patientenreise und ist damit Vorreiterin in Europa.

2025 war ein wegweisendes Jahr für Fresenius. Die sehr guten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren das Ergebnis einer starken Teamarbeit in einem anspruchsvollen makroökonomischen Umfeld. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und für ihre herausragende Arbeit. Mein Dank gilt auch Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, das Sie Fresenius entgegenbringen.

Die Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung beinhaltet unter anderem den Dividendenvorschlag, den Wechsel zur Namensaktie sowie die Erneuerung unserer Kapitalien. In diesem Brief möchte ich Ihnen einige der wichtigsten Vorschläge und die ihnen zugrunde liegenden Überlegungen vorstellen. Ausführlichere Informationen zu allen Tagesordnungspunkten finden Sie in der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung im Bundesanzeiger und auf unserer Website.

### ***Attraktiver Dividendenvorschlag***

Die Finanzergebnisse des Geschäftsjahres 2025 sind Ausdruck einer starken Entwicklung über alle Geschäftsbereiche. Die Unternehmensführung schlägt der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von 1,05 Euro je Aktie vor. Das entspricht einer Erhöhung von 5 % gegenüber dem Vorjahr.

Nach vorne gerichtet bekennt sich Fresenius weiterhin zu seiner Dividendenpolitik und plant, die unveränderte Ausschüttungsquote von 30 bis 40 Prozent basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten und vor Sondereinflüssen beizubehalten.

### ***Mehr Service und Komfort für Aktionäre: Umstellung auf Namensaktie***

Wir schlagen Ihnen vor, die Aktien der Gesellschaft auf Namensaktien umzustellen, bei denen insbesondere der Name des Aktionärs in einem neu einzurichtenden Aktienregister festgehalten wird. Außerhalb Deutschlands sind Namensaktien weit verbreitet und übliche Praxis. Auch in Deutschland haben in den vergangenen Jahren mehrere Gesellschaften von Inhaberaktien auf Namensaktien umgestellt. Der Wert der Aktie oder deren Stimmrecht ändern sich durch die Umstellung nicht. Durch die Eintragung der Aktionäre in das Aktienregister kann die Gesellschaft zukünftig direkt mit ihren Aktionären in Kontakt treten und noch gezielter über die laufende und zukünftige Entwicklung der Gesellschaft informieren. Darüber hinaus erleichtern Namensaktien die optimale Vorbereitung künftiger Hauptversammlungen. Die Gesellschaft kann Einladungen zu Hauptversammlungen künftig direkt und ohne Zwischenschaltung der Depotbanken versenden. Dies erleichtert und beschleunigt die Kommunikationsprozesse zwischen den Aktionären und der Gesellschaft und entspricht den Grundsätzen guter Corporate Governance.

### ***Erneuerung von Kapitalermächtigungen und Aktienrückkauf: Flexibilität gewährleisten***

Um Fresenius auch künftig ausreichend Flexibilität für die Finanzierung des Wachstums der Gesellschaft zu geben, soll die bislang nicht genutzte Ermächtigung für eine Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I für einen Zeitraum von

5 Jahren rechtzeitig erneuert werden, bevor sie im nächsten Jahr ausläuft. Auch die bislang nicht genutzte Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen soll rechtzeitig durch ein neues Bedingtes Kapital I erneuert werden, bevor sie im nächsten Jahr ausläuft.

Darüber hinaus soll die Gesellschaft wie bisher auch künftig die Möglichkeit haben, eigene Aktien zu erwerben und im Interesse der Gesellschaft zu verwenden. Mit dieser Ermächtigung soll die Gesellschaft etwa in die Lage versetzt werden, Aktien der Gesellschaft zurückzuerwerben, um diese im Rahmen von Unternehmenstransaktionen oder im Rahmen klassischer Aktienrückkaufprogramme nutzen zu können. Im Sinne einer größtmöglichen Flexibilisierung soll die Ermächtigung daher für die aktienrechtlich zugelassene Dauer von fünf Jahren erteilt werden.

### ***Aufsichtsratsarbeit und Corporate Governance***

Ich möchte auch noch einmal die Gelegenheit nutzen, Ihnen für das Vertrauen zu danken, dass Sie uns bei der Wahl des Aufsichtsrats im letzten Jahr entgegengebracht haben. Der Aufsichtsrat arbeitet sehr gut zusammen, die Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern bewährt sich. In der Erklärung zur Unternehmensführung finden Sie auch die neu gestaltete und übersichtlichere Qualifikationsmatrix. Sie berücksichtigt Ihr Feedback zu Darstellung und Inhalten und bietet nun eine differenziertere Darstellung der Erfahrungswerte der einzelnen Mitglieder.

Fresenius plant große Investitionen im Bereich der IT und wir möchten diesen Weg eng begleiten und mit unserer Erfahrung unterstützen. Da dies den Rahmen der ordentlichen Sitzungen sprengen würde, haben wir uns entschieden, einen Ausschuss für diese Themen zu gründen. Der Aufsichtsrat schlägt Ihnen vor, eine Vergütung des neu gegründeten IT-Ausschusses zu beschließen. Im Übrigen sollen die bestehenden Regelungen zur Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats, auch hinsichtlich deren Höhe, unverändert bleiben.

### ***Blick nach vorn***

Fresenius verfügt über eine schlüssige Strategie, die das Unternehmen auch in den kommenden Jahren konsequent umsetzen wird mit dem Ziel, Wert für alle Stakeholder zu schaffen. Ich bitte um Ihre Unterstützung für die in der Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung aufgeführten Vorschläge und freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen am 22. Mai. Wie in den letzten beiden Jahren werden wir die Hauptversammlung wieder als Präsenzveranstaltung durchführen.

### **Im Namen des Aufsichtsrats,**

#### **Wolfgang Kirsch**

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Fresenius SE & Co. KGaA